

# Ludwig Metz

## Skizzenbuch, Inv. SG 2730

---

Das hauptsächlich mit Bleistift bezeichnete Skizzenbuch begleitete den 23-jährigen Ludwig Metz von Juli bis Oktober 1845, offenbar auf einer Reise durch Südwestdeutschland entlang des Rheins. Die im Buch festgehaltenen Zeichnungen belegen Metz' intensives Interesse an der Architektur. Insbesondere Gesimse, aber auch Treppen und Dachstühle studierte er, nicht nur im Detail, sondern auch im Hinblick auf ihre Konstruktion oder Bauweise. Nach den Ortsangaben lassen sich unter anderem Motive aus Karlsruhe, dem Freiburger Münster, Schloss Ortenberg oder Schloss Eberstein identifizieren, die Metz verschiedentlich auch in Form von ganzseitigen Ansichten wiedergab. Bis auf wenige Skizzen und verschiedene Notizen blieb die zweite Hälfte des Skizzenbuches leer.

---

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: datiert oben links (von fremder Hand?): 1845; darunter ganzseitig Notizen des Künstlers, offenbar eine Chronik der Jahre 1847 bis 1852; mittig rechts Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), mit zugehöriger Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Gesims- und Fensterstudien, teilweise im Längsschnitt, dann mit Pinsel in Rot gehöht; datiert mittig rechts: 19ten Juny 45; über das Blatt verteilt architektonische Angaben des Künstlers

Bl. 1 verso (v): links oben Architekturstudie, teils mit Pinsel in Rot gehöht; daneben: Säulenbasis, teils im Längsschnitt, teils in Rot gehöht; beide mit Bezeichnungen des Künstlers; mittig links: Rankenornament; darunter: Drillingsfenster mit Giebelbogen; daneben kleinere Skizzen

Bl. 2r: recht ausgeführte Fassadenstudie, mit zwei ornamentierten Blendpfeilern, teilweise mit Pinsel in Rot, Braun und Grün koloriert; bezeichnet unten links: [...] / 2 feh[...?]

Bl. 2v: nahezu ganzseitig vom Künstler beschriftet

- Bl. 3r: Studie eines Portals, links und rechts von Säulen flankiert, im Tympanon Darstellung des Sündenfalls (?); links unterhalb der Zeichnung bezeichnet: Thür des Gärtnerhauses [...?]d. botanischen Garten. / d. [...?]
- Bl. 3v: leer
- Bl. 4r: recht ausgeführte Detailstudie eines Gurtgesimses mit Blattornamenten, teilweise schattiert; darunter mittig bezeichnet: Haus in [...?] d. St. Gotthart[...] ([...?]); darunter Grundrisse zweier Stockwerke; jeweils mit erklärender Legende, bezeichnet darüber: Geschoß ohne Dach [?] // erster Stock.
- Bl. 4v: leer
- Bl. 5r: vier Studien von Gesimsen, oben, reich ornamentiertes Gesims, wohl der Kunsthalle Karlsruhe mit Konsolen und Kranzgesims; darüber blass wiederholtes Detail; und zwei schlichtere Gesimse; einzelne Details, möglicherweise zu besseren Unterscheidung von Vor- und Rücksprüngen mit dem Pinsel in Rot gehöht; neben verschiedenen Notizen datiert und bezeichnet mittig links: Gesims des Museums[...] / zu Karlsruhe [?] [...] / 18 July 45.
- Bl. 5v: leer
- Bl. 6r: geringfügig über den Falz auf Bl. 5v hinauslaufende Darstellung von Schloss Ortenberg; datiert und bezeichnet oben rechts: Schloss Ortenberg, 7ten July 45. / [...] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 6v: leer
- Bl. 7r: zwei Treppenstudien, mittig ein kleinformatiger Grundriss eines Treppenlaufs; die untere Treppe mit Maßangaben; Notizen oben rechts und unten rechts
- Bl. 7v: Studie eines hölzernen Balkons (vgl. Bl. 8r); mit Maßangaben versehen und oben rechts bezeichnet: Balkon [...?]
- Bl. 8r: Studie eines hölzernen Balkons (vgl. Bl. 7v); mit Maßangaben versehen
- Bl. 8v: Konstruktionsstudien zu einem hölzernen Dachstuhl eines Turms mit spitzer Dachform; mit Notizen des Künstlers (vgl. Bl. 9r)
- Bl. 9r: Studien zu einem spitzen Turmhelm mit Giebel an jeder Seite mit Ansicht, Längsschnitt des Dachstuhls sowie Aufsicht; rechts unten Notizen des Künstlers (vgl. Bl. 8v)
- Bl. 9v: Blick auf ein Gehöft (?), umliegend bewaldete Gebirgslandschaft; am rechten Blattrand ein Grundriss (?); datiert und bezeichnet unten links: [...] Sonntag 16 July 25. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 10r: Blick in eine bewaldete Landschaft, in der Ferne Schloss Ortenberg; bezeichnet unten links: Blick aufs Ortenberger / Schloß. (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 10v: Detailstudie eines Balkons mit Wappen, rechts davon mit Notizen des Künstlers versehen; darunter Studien von ornamentierten Gesimsen, jeweils bezeichnet: N.1 // N. 2. / N. 3; unter links bezeichnet: [...]
- Bl. 11r: Blick auf Schloss Eberstein bei Gernsbach mit neugotischem Turmaufbau und kleinen Wirtschaftsgebäuden; datiert und bezeichnet unten rechts: Schloß Eberstein 27. Aug. [?] 45.
- Bl. 11v: leer

- Bl. 12r: mit Pinsel kolorierte Studien von farbigen Glasfenstern des Freiburger Münsters, jeweils mit Farbbezeichnungen und Notizen versehen; bezeichnet unten rechts: Freiburg i. Münster.
- Bl. 12v: kleinformatische, rasch gezeichnete Fensterstudie; darunter bezeichnet: Fenster(?) ab 3ter(?) [...?]
- Bl. 13r: rasch skizzierter Blick in eine Landschaft, in der Ferne das Straßburger Münster; datiert und bezeichnet unten rechts: Straßburg. (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 13v: leer
- Bl. 14r: Detailstudien eines Kirchenfensters (oben) und einer profilierten, ornamentierten Laibung (?) (unten); datiert und bezeichnet mittig links: Laibung [durchgestrichen] Profile u. / Aufriß der Fenster / der L[...?] Kirche. / 18t. Sept. 45.; Mit weiteren Notizen und Maßangaben des Künstlers versehen
- Bl. 14v: leer
- Bl. 15r: mit Pinsel in Braun kolorierte Fensterstudie mit Giebelbogen, unten Querschnitt der linken Laibung (Mauerwerk mit Pinsel in Rot schraffiert); mit Notizen und Bezeichnungen des Künstlers versehen; datiert und bezeichnet unten mittig: Fenster des Museumshäuschens. [?] / [...?] / 20 Augs [durchgestrichen] / 20 Sept 45. [Datum unterstrichen]
- Bl. 15v: halbseitig mit Notizen des Künstlers versehen: L'abtei [...]
- Bl. 16r: Blick auf ein romanisches Kloster mit Doppelturmfassade und Vierungsturm, von Bäumen umstanden, im Garten links Nonnen (mit Pinsel in Braun übergangen); datiert und bezeichnet unten links: Oktober 45. // Kloster [...?] // Kloster Lebenstedt [?]. Oktob. 45. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 16v: skizzierte Baumkrone, der Zeichnung von Bl. 18r zugehörig
- Bl. 17r: rasch gezeichneter Blick in eine Waldlandschaft, teilweise in Pinsel in Braun laviert
- Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Blick auf ein im Stil der italienischen Renaissance errichtetes Schloss (?), mit Pinsel in Braun koloriert; bezeichnet unten links: Gesellschafts[...?] / [...?] Stüler [?] u. S[...?] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]
- Bl. 18v: Querschnitt eines Pfeilerprofils (?)
- Bl. 19r: technische Studie eines Türschlosses (?) in Vorder- und Seitenansicht, mit Bewegungspfeilen und Notizen des Künstlers versehen
- Bl. 19v–Bl. 20v: leer
- Bl. 21r: oben Studie eines Gesimses, darunter Längsschnitt sowie weiteres Detail, mit Notizen des Künstlers versehen
- Bl. 21v: Stiftprobe
- Bl. 22: ausgerissen
- Bl. 23–Bl. 26: leer
- Bl. 27r: oben Detailstudie mit Volute; bezeichnet rechts daneben: auf d. Grunnenbrunnen / bei G[...?]; darunter Steinbank in zwei Ansichten; bezeichnet unten rechts: Brunnen [...?] / [...] / Klingenberg, früher / auf dem Gurberg [?]

Bl. 27v–Bl. 31v: leer

Bl. 32–Bl. 33: ausgetrennt

Bl. 34r: halbseitige Notiz des Künstlers; darunter eine um 180 Grad gedrehte Figurenskizze

Bl. 34v: ganzseitig mit Notizen, Aufzählungen und Rechnungen sowie Stiftproben des Künstlers versehen

Spiegel hinten: ganzseitig mit Notizen, Aufzählungen und Rechnungen des Künstlers versehen

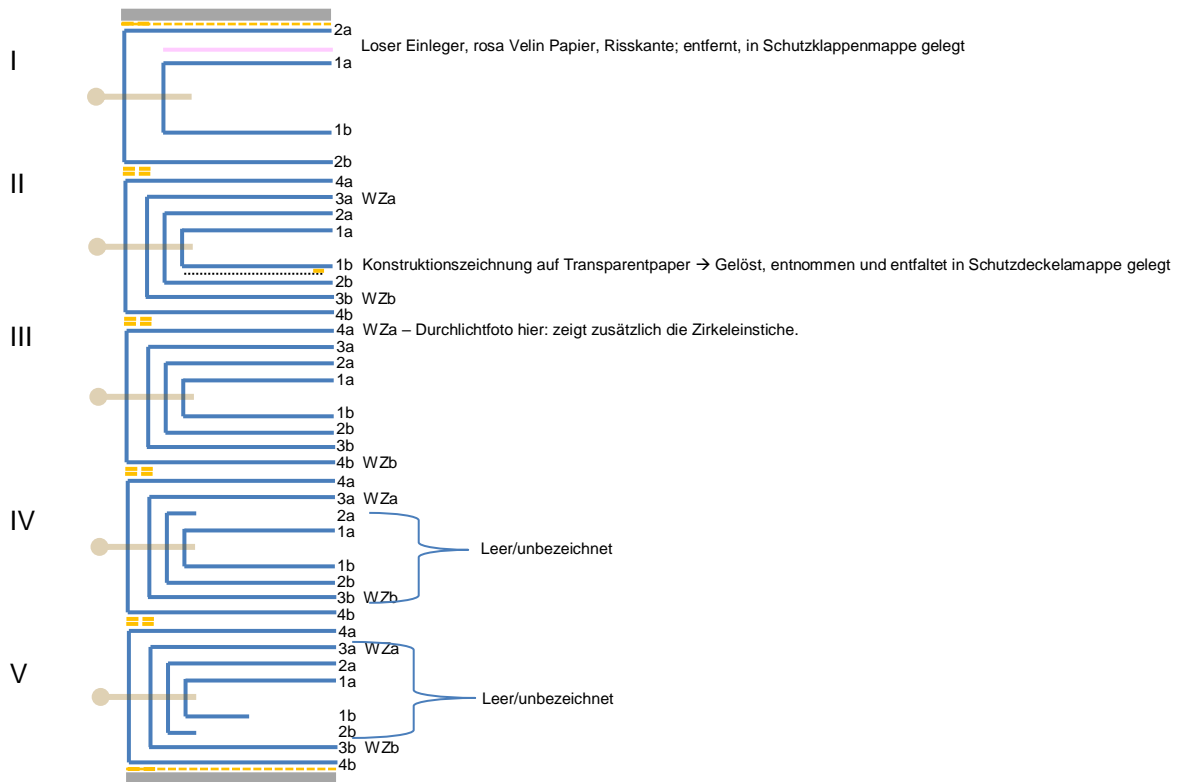
Ehemals lose einliegend:

Einleger 1: ehemals einliegend zwischen Blatt 1r und 2v: recto: Blick vom Ufer auf die römische Steinbrücke Ponte Nomentano mit mittelalterlichem Brückenturm; bezeichnet unten links: Ponte Nomentano üb. d. Turresane [?] // d. Monte pater; verso: leer

Einleger 2: ehemals einliegend zwischen Blatt 8v und 9r: recto: Grundriss des hölzernen Dachstuhls eines Turms, wohl zu den Zeichnungen auf Bl. 8v und 9r gehörig, mit Legende; verso: leer (Transparentpapier)

# LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = a: Büttenpapier des gehefteten Buchblockes
- - - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = lose einliegendes Blatt, rosa-weißes Velinpapier
- ..... = an a geklebtes Transparentpapier



---

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 20. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main